

Rundschreiben

Mai 2009

BDA



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
– HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin
Telefon (030) 312 92 43
Telefax (030) 313 78 27
www.bda-hausaerzteverband.de
info@bda-hausaerzteverband.de

12.05.2009

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

**Bayern oder Baden-Württemberg –
was ist nun der Unterschied? –**

Um es kurz zu machen: Die Bayern sind in der Bundesliga-
Tabelle knapp vor Stuttgart!

Baden-Württemberg bezahlt eine kontaktunabhängige
Grundpauschale, die nur einmal im Jahr vergütet wird (65€, entspricht also 16,25€/Q) und
eine kontaktabhängige Pauschale (40€/Q).

Bayern knüpft die kontaktunabhängige Pauschale an eine apparative Mindestausstattung
(Ekg, Spiro) und nennt sie Strukturpauschale (8,75/Q), die kontaktabhängige Pauschale wird
mit 47,50€ vergütet. Hinzu kommt bei beiden die Chroniker-Pauschale von 26 (By) bzw. 25
(BW) €. Hausbesuche zahlen die Bayern mit 30 € (Mitbes. 11€) bis zu einer Quote von 2,50€
pro Patient, in BW sind Hausbesuche in der
Pauschale enthalten. Hinzu kommen Zuschläge für die Bereitstellung eines Apparates oder
eines Know hows unabhängig von der Anzahl der erbrachten Leistungen: kl. Chirurgie
(By: 1,50/Q; BW: 5/J), Psychosom. (By: 3/Q; BW: 6/J). Bei den Bayern gibt es zusätzlich je
0,50€ für Allerg., Ergo, Chiroth., Spiro, Lz. RR u.-ekg, ebenfalls pauschal für die Möglichkeit,
diese Leistung zu erbringen. GESU und Impfungen sind in BW mit je 2€ gequotet, die Bay-
ern zahlen 45€ für die GESU, Impfen wird entsprechend der alten Impfvereinbarungen mit
der KV bezahlt. Weitere Unterschiede: Vertretungspauschale (By: 25€, BW: 12,50€),
unvorhergesehen Inanspruchnahme (By: 33, BW: 25). Dringende Besuche vergütet Bayern
als Einzelleistung mit 85€, für Kinder- und Jugendschutz-Untersuchungen (U1 bis U9, J1)
bekommen die Pädiater ca. 30€. Des Weiteren: post- und prästationäre Betreuung mit ca. je
15€ (bei Operationen sogar über 50). Im BW-Vertrag findet man davon nichts.

Beispielpraxis

macht Psychosomatik, kleine Chirurgie, Ergo, Spiro.

Vergleichen wir 3 Patienten und den Umsatz pro *Jahr*:

1. sonst gesunder Mensch, kommt einmal in einem Quartal, sonst das ganze Jahr nicht:

Bayern: 56,25 plus 5,50 für Qualizuschläge, der HB-topf erhöht sich um 2,50, **macht 64,25€**

BW: 65 für das Jahr, 40, kontaktabhängig, Zuschläge kl. Chir. u. Psy. som 11€/J., **macht 116€**

2. dieser Patient kommt nun ein zweites Mal (anderes Quartal) für eine GESU:

Bayern: 64,25 mal 2 plus 45 für die GESU macht **173,50€**

BW: 65 kontaktunabh. Pausch. f. das Jahr, zweimal 40 für die Q. plus 11€ Zuschl., macht **156€**

3. chronisch kranker Patient, kommt jedes Quartal, 12 Hausbesuche im Jahr.

Bayern: 64,25 mal vier plus 4 mal 26 Chronikerzuschlag macht **361€**

BW: 65 plus 4 mal 40, plus 4 mal 25 Chronikerzuschlag, plus 11 Zuschl. macht **336€**

Für die **Hausbesuche** bekomme ich in BW nichts extra, in **Bayern** habe ich mich in meinem **Hausbesuchsbudget von 2.50€ pro Patient um 12 mal 30 €** vorwärtsgearbeitet.

Kurz:

Der Arzt mit gesunden Kranken bevorzugt BW, der mit kranken Kranken Bayern, dessen Vertrag eine leistungsgerechtere Bezahlung garantiert.

Dr. med. Roland Reininghaus